

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

Dieses Blatt erscheint in einer regelmäßigen Auflage von 5900 Exemplaren.

Erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Vierteljährlicher Abonnementspreis in der Expedition 50 Pf., in den Commendanten 60 Pf., durch den Colporteur ins Haus gebracht 60 Pf., bei der Post 65 Pf., durch den Briefträger oder Landboten 90 Pf.

Dieses Blatt erscheint in einer regelmäßigen Auflage von 5900 Exemplaren.

Der koreanische Krieg.

Ueber die Eroberung von Port Arthur haben wir noch nachzutragen, daß die Japaner daselbst 12 chinesische Kriegsschiffe und mehrere Torpedoboote und Transportschiffe erobert haben. Der Berichterstatter des Reuterschen Bureau's, Hart, ist gefangen, aber von den Japanern auf Ehrenwort entlassen worden. Die Japaner fanden im Hafen 15 000 Tonnen Kohlen und 4000 Tonnen Stahlschienen. — Leider ist es bei der Eroberung nicht ohne barbarische Vorfälle abgegangen. Die chinesische Soldateska, die durch die fortgesetzten Niederlagen außer Rand und Band gekommen ist, hatte entsetzliche Grausamkeiten gegen wehrlose Gefangene verübt. Beim Eindringen in Port Arthur stießen die Japaner auf die verstümmelten Leichen ihrer Landsleute, welche Gefangene der Chinesen gewesen waren. In Folge dessen machten die Japaner im Jörn 200 Chinesen nieder, um die an den gefangenen Japanern begangenen Gewaltthaten zu rächen. Die Japaner zeichnen sich im übrigen durch humane Kriegsführung vortheilhaft vor ihren Gegnern aus. — Nach dem Kampfe von Port Arthur stießen die Japaner die Chinesen, ohne ihnen die Waffen abzunehmen, entgegen; ein Theil derselben entfloh in Ostchina nach dem Westen, der größere Theil in östlicher Richtung. Der Tootal von Port Arthur, Kung, war in einer Dischunte geflohen.

Daß Port Arthur nicht von den Japanern verlassen wird, ergibt sich schon daraus, daß dort neue japanische Truppentransporte mit den letzten Reserven gelandet sind. Ueber die weiteren Pläne der zweiten und dritten japanischen Armee, die mit Unterstützung der Flotte auf dem Kriegstheater am Petschiliggolf operirt, ist nach der Eroberung Port Arthurs noch nichts Sicheres bekannt. Wie der „Times“ gemeldet wird, hält man einen japanischen Angriff auf Wei-Hai-Wei für überflüssig; denn, falls der Friede verweigert werde, müsse der Vormarsch in der Richtung auf Shan-hai-kwan und Peking stattfinden. In Voraussicht eines derartigen Vorstoßes der Japaner, beginnt man denn auch in China die letzten Kräfte zusammenzurufen. Herr v. Hanneken, dem das Obercommando über die chinesischen Streitkräfte übertragen wurde, soll die Befestigungen von Shan-hai-kwan bedeutend verstärkt haben.

Der Kaiser von Japan verlieh an die japanische Armee und Flotte, welche Port Arthur genommen haben, folgende Proclamation: „Port Arthur, das der Feind für einen Schutzwall seines Landes hielt, ist von Euch in einem Ansturm genommen worden. Wir würdigen Eure Dienste; da aber die Kälte zunimmt und das Ende unserer Operation noch fern ist, bewahrt Euch in guter Gesundheit, um Eure Leistungen fortzusetzen.“

Inzwischen wird ein neuer Erfolg der Japaner gemeldet. Nach in Hiroshima eingegangenen Nachrichten hat die erste japanische Armee in der Mandchurie die Chinesen bei Nohienling geschlagen. Der Verlust der Japaner wird auf 40 Tode und Verwundete angegeben, die Verluste der Chinesen sollen sehr bedeutend sein. Nach der Einnahme des Nohienling-passes dürfte dem Vormarsch der Japaner gegen Mukden, die Hauptstadt der Mandchurie, kaum noch ein ernstliches Hinderniß entgegen stehen. Höchstens die Unbilden der Witterung könnten die Einnahme Mukdens noch im Winter verhindern.

Wie bisher nach allen chinesischen Mißerfolgen, hat auch dies Mal wieder der Vicelkönig Li-Hung-Tschang als Sündenbock herhalten müssen. Ein kaiserlicher Erlaß entsetzt Li-Hung-Tschang aller Ehren und Würden, beläßt ihn jedoch in der Stellung als Vicelkönig. Unwahrscheinlich ist die Meldung, Li-Hung-Tschang sei aus Tientsin entflohen. Bislang hat sich der mächtige Mann, der immer noch über eine stattliche, ihm unbedingt ergebene Truppenmacht verfügt, die Ungnade des Hofes niemals sehr zu Herzen genommen, da er wohl im Stande ist, allen Intriquen zu trotzen. Daß ihn die Mandarinen bei Hofe angeishwärzt haben, er habe Hochverrath begangen, große Summen in Japan in Sicherheit gebracht und wichtige Staatsgeheimnisse an Japan verkauft in der Absicht, die gegenwärtig in China herrschende Dynastie zu stürzen, mag schon richtig sein.

Ueber die Friedensverhandlungen wird berichtet: Der chinesische Abgesandte Zollcommissar Detring war der Ueberbringer eines Schreibens des Vice-

königs Li-Hung-Tschang an die japanische Regierung. Letztere ist jedoch nicht geneigt, auf Unterhandlungen mit Detring einzugehen, es sei denn, daß derselbe unbeschränkte Vollmacht hat. — Das Reutersche Bureau erfährt aus Washington, daß China dem amerikanischen Gesandten in Peking formelle Friedensvorschläge übermittelt habe. Diefelben werden von dem amerikanischen Gesandten in Tokio der japanischen Regierung unterbreitet werden. — Inzwischen ist Detring wieder nach Tientsin zurückgekehrt. Nachdem der japanische Ministerpräsident Graf Ito die von Detring überbrachte Mitteilung erhalten hatte, fanden in Hiroshima längere Conferenzen des Cabinets statt. Man nimmt an, daß die Mission Detring's erfolglos sein werde. Weiter verlautet, daß die japanische Regierung die Annahme einer Kriegsschädigung von 40 Millionen Pfund Sterling ablehnte und eine solche von 50 Millionen nebst Vergütung aller Kriegskosten verlangt.

Tageber Ereignisse.

— Der Kaiser hörte am Mittwoch den Vortrag des Reichskanzlers Fürsten zu Hohenlohe. Wegen einer leichten Erkältung gab der Kaiser die Reise nach Weimar und Kuchelna auf und beauftragte mit seiner Vertretung bei den in Weimar stattgefundenen Weisungs-Feierlichkeiten den Prinzen Friedrich Leopold, und als auch dieser erkrankte, den Prinzen Friedrich von Hohenlohern, Commandirenden General des dritten Armeecorps.

— Der Prinz und die Prinzessin Heinrich von Preußen sowie der Großherzog von Hessen haben am Dienstag Abend Petersburg verlassen. Das russische Kaiserpaar gab denselben das Geleit zum Bahnhof und nahm von ihnen auf's herzlichste Abschied.

— Die Weisung des Großherzogs von Sachsen-Weimar fand Donnerstag Mittag statt. Der Leichenzug setzte sich um 11 Uhr in Bewegung. An der Spitze desselben marschirte ein Bataillon des in Weimar garnisonirenden Infanterie-Regiments Großherzog von Sachsen. Es folgten die Hofdienerschaft und die Hofstaatleute, sodann die Geistlichkeit. Hinter dem achtspännigen Leichenwagen schritt der jetzige Großherzog zwischen dem Könige von Sachsen und dem Prinzen Friedrich von Hohenlohern, es folgten die anderen Fürstlichkeiten und Leidtragenden. In den trauerge schmückten Straßen, welche von einer zahlreichen Menschenmenge gefüllt waren, bildeten die Kriegervereine des Landes und andere Vereine Spalier. Der Zug langte um 1 1/2 Uhr an der Fürstengruft an. Einer dort abgehaltenen gottesdienstlichen Handlung folgte die Verfertigung des Sarges in die Gruft. Der Großherzog hatte mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand an der Feier nicht theilgenommen.

— Auf der Tagesordnung der gestrigen Plenarsitzung des Bundesrathes stand die Umstürzvorlage, die in den Ausschüssen mehrfache Abänderungen erfahren haben soll. Diefelbe wurde angenommen. Der Gesetzentwurf soll erst am 5. December zugleich mit dessen Uebergabe an den Reichstag durch den „Reichsanzeiger“ bekannt gegeben werden. Zur Annahme gelangten ferner im Bundesrath eine Reihe von Einzelentscheidungen sowie die Gesetzwürfe betreffend die Feststellung des gesammten Reichshaushalts-Etats 1895/96 und die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsbeeres, der Marine u. Neben diesen beiden Haupttiteln der bevorstehenden Session wurden vom Bundesrath in der gestrigen Sitzung noch folgende Vorlagen genehmigt: Anträge Preußens und Bayerns auf Abänderung der Gewerbe-Ordnung, Entwurf von Vorschriften betreffend den Verkehr mit Giften, ferner betreffend den Entwurf von Bestimmungen über die Herstellung einer Concurstatistik.

— Die Eröffnung der Reichstagsession wird nächsten Mittwoch 1 1/2 Uhr Mittags im Ritteraale des Residenzschlosses erfolgen.

— Ueber die Feier der Schlusssteinlegung des Reichstagsgebäudes bringen die „V. B. N.“ Mittheilungen. Danach versammeln sich die Teilnehmer im Kuppelsaale der großen Halle. Der Reichskanzler verliest bei Beginn der Feier die in den Schlussstein zu legende Urkunde, welche mit den anderen für die Verfertigung in die Höhlung des Schlusssteins bestimmten Gegenständen versenkt wird. Der bayerische Bevollmächtigte überreicht dem Kaiser die Kelle. Nach der Schlusssteinlegung überreicht der Präsident dem Kaiser den Hammer zur Vollziehung der drei Schläge; es

folgen nach dem Kaiser die Kaiserin, der Kronprinz, die Prinzen und Prinzessinnen, der Reichskanzler, die besoffenen Ritter des Schwarzen Adlerordens, die Commandirenden Generale, die Bundesrathsbekanntmachenden, die Präsidenten, Vicepräsidenten, Schriftführer und Quästoren des Reichstags, die activen und inactiven preussischen Staatsminister, die Chef der Reichsämter, die Mitglieder der Reichstagsbaucommission, der Oberpräsident, der Polizeipräsident und der Oberbürgermeister von Berlin, zum Schluß die Mitglieder der Reichsbauverwaltung. Nach Vollziehung der Hammerschläge bringt der Reichstagspräsident ein Hoch auf den Kaiser aus und mit „Heil Dir im Siegerkranz“ schließt die Feier. — Auch an den Fürsten Bismarck war eine Einladung, der Eröffnung des neuen Reichstagsgebäudes beizuwohnen, ergangen. Durch den inzwischen eingetretenen Tod der Fürstin ist die Theilnahme des ersten Kanzlers an der Feierlichkeit aber ausgeschlossen.

— Die Börsenreformvorlage ist jetzt endgiltig formulirt und dem preussischen Staatsministerium unterbreitet. Nachdem dieses sich über den Entwurf schlüssig gemacht hat, geht die Vorlage an den Bundesrath und von dort an den Reichstag. Nach dem „Börsen-Courier“ wird die Einführung eines Termingeschäftsregisters sowohl für die Waaren- wie für die Effectenbörse in Vorschlag gebracht werden.

— Der Streit im socialdemokratischen Lager dauert fort. Des Herrn v. Solmar Freund, Herr Grillenberger erklärte in einer am Mittwoch in Nürnberg gehaltenen Rede, daß, wenn seitens des Parteivorstandes nicht positiv Befehl finanzielle Vorwürfe gegen die Bayern getabelt würden, die Bayern ehrenhalber keinen großen Reichstagsblüten ferner annehmen könnten. Grillenberger drohte mit der Niederlegung sämmtlicher Mandate, wenn von den socialdemokratischen Parteigenossen durch Protest gegen Bebel dessen Verhalten nicht getadelt wird.

— Der antimilitarische Reichstagsabgeordnete Leuß hat sein Mandat für den Wahlkreis Schweseg-Schmalbalde niedergelegt, da es ihm in Folge seiner abermaligen Verhaftung unmöglich sei, seine Abgeordnetenspflichten zu erfüllen.

— Die österreichische Wahlreformvorlage beschäftigt gegenwärtig den Wahlreform-Ausschuß. Am Mittwoch erklärten die Vertreter der coalirten Partei ihr Einverständnis mit dem Wege, den das Coalitionsministerium eingeschlagen hat. Von jungtschechischer Seite wurde das allgemeine, gleiche und directe Wahlrecht verlangt, welches vom Ministerpräsidenten Fürsten Windischgrätz bekämpft wurde. Heute wird die Debatte fortgesetzt.

— In der französischen Presse beschuldigt man jetzt schon die Militärattachés der auswärtigen Staaten in Paris der systematischen Spionage. Das ist dem deutschen Botschafter daselbst denn doch zu arg geworden, und er hat Vorstellungen bei dem französischen Minister des Auswärtigen erhoben. Dieser hat ihm sein Bedauern über die Haltung der Zeitungen ausgesprochen, auch die Meldung des „Matin“, daß die französische Regierung die Initiative im Betreff der Abschaffung des Militärattachés ergreifen wolle, als völlig unbegründet erklärt.

— Der Banca Romana-Scandal verläuft anscheinend im Sande. Die „Opinion“ meldet als verhängtes Gerächt, der Proceß wegen Beseitigung von Documenten in dem Banca Romana-Proceß sei wegen Mangels an Beweisen am Mittwoch eingestellt worden.

— Der russische Großfürst-Thronfolger Georg Alexandrowitsch, der älteste Bruder des Zaren Nicolaus, leidet befanntlich seit längerer Zeit an einem Lungenleiden. Jetzt soll in seinem Befinden eine derartige Verschlechterung eingetreten sein, daß eine Katastrophe befürchtet wird. — Der russische Minister des Auswärtigen v. Giers behält vorläufig sein Amt. Es bestätigt sich zwar, daß v. Giers den Kaiser hat, ihn seines leidenden Zustandes wegen von seinen Posten zu entbinden. Der Kaiser ersuchte jedoch in buldreichster Weise Herrn v. Giers, auch fernerhin im Amte zu verbleiben. — Eine kleine Milderung der russischen Pressensur wird der „Köln. Ztg.“ gemeldet. Bisher war streng verboten, irgend etwas über die kaiserliche Familie zu telegraphiren. Die Censur strich jede derartige Depesche. Seit einigen Tagen ist dies durch den Hofminister Grafen Woronzow, jedenfalls auf Initiative des Kaisers, dahin abgeändert, daß für die Censur von Zeitungsdepeschen über das Kaiser-

Hagen — unfer Schlächter besinnt sich noch zur rechten Zeit, daß er sich in einem Pfarrhause befindet.

Ein galanter Schwiegersohn. Ort der Handlung: der Sitzungssaal des Friedensrichters eines Pariser Arrondissements. Klägerin: die Wittwe Durondard. Geklagter: Buchdrucker Legallard.

„Zum unschuldigen Schwanke“ ist die Aufschrift eines großen Schildes mit bunten Lettern, welches der in der Breslauer Nordstraße vielgenannte Berliner Restaurateur seit einigen Tagen vor seinem Local Oranienburgerstraße 45 befestigt hat.

Ein Pollecuriosum wird von der portugiesisch-spanischen Grenze gemeldet. Ein Jahrmarktflämmler aus Portugal versuchte die spanische Grenze mit 300 abgerichteten Ratten zu überschreiten.

Ein Musterknabe. Director: Ich muß Sie bitten, Ihren Sohn aus der Schule zu nehmen; er verdirbt mir die ganze Klasse, die Jungen sind ohnehin zu Erbrechen geneigt.

Entschuldigt. Richter: „Wie konnten Sie nur den Kläger so ohne Weiteres einen „alten Esel“ nennen?“ — Angeklagter: „Aber, Herr Richter, ich kenne ihn doch schon so sehr lange!“

Aus dem Leserkreise.

In letzter Zeit sind Klagen darüber laut geworden, daß einer größeren Anzahl Einwohner unserer Stadt die zur Vertilgung von Ratten und Mäusen gehaltenen Hauslägen durch Gift getödtet worden sind.

richtet wird. Wo es aber durchaus erforderlich ist, Gift zu legen, so mag es wenigstens an Stellen gelegt werden, die den Hausthieren unzugänglich sind. e.

Berliner Börse vom 29. November 1894.

Deutsche	4% Reichs-Anleihe	105,60 B.
"	3 1/2 dito	104,25 G.
"	3% dito	95,30 G.
Preuß.	4% consol. Anleihe	105,50 G.
"	3 1/2 dito	104,10 G.
"	3% dito	95,30 G.
"	3 1/2 Präm.-Anleihe	123,80 Bz.
"	3 1/2 Staats-Eisenbahn-Anleihe	100,60 G.
Schles.	3 1/2 Pfandbriefe	101,10 G.
"	4% Rentenbriefe	104,90 G.
Wesener	4% Pfandbriefe	103 G.
"	3 1/2 dito	101 Bz.

Berliner Productenbörse vom 29. November 1894.

Weizen 119-138, Roggen 110-115, Hafer, guter und mittel schlesischer 116-127, feiner schlesischer 128-132.

Wetterbericht vom 29. und 30. November.

Stunde	Barometer in mm	Temperatur in °C.	Windrichtung und Windstärke 0-6	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag in mm
9 Uhr Abd.	750.8	- 0.2	W 3	89	10	
7 Uhr früh	745.5	+ 1.9	W 3	98	10	
2 Uhr Nt.	745.3	+ 3.4	W 3	80	10	

Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden: - 0.6°

Witterungsaussicht für den 1. December. Volkiges, zeitweise aufklarendes, frostfreies Wetter mit geringen Niederschlägen.

Verantwortlicher Redacteur: Karl Langer in Gränberg.

Magdeb. Sauerkraut,
Teltower Rübchen,
Türk. Backpflaumen,
Römische Maronen,
Neue Linsen, Hirse,
Erbesen, Bohnen
empfiehlt
Max Seidel.

Chines. Thees
in hochfeiner Qualität
empfiehlt
Lange, Drogenhandlg.

Sonnabend: Frische Wurst und Schweinefleisch à Wfd 50 Pfg.
Silberberg 27.

Sonnabend frische Wurst und Schweinefleisch
Hospitalstraße 2.

Schensfleisch,
prima Waare,
empfiehlt
Gustav Uhlmann.

Hauptfettes Schweinefleisch, à Wfd. 55 Pf., empfiehlt
R. Bierend.

Schlachtgrütze
in ausgezeichnetester Qualität empfiehlt
Robert Grosspietsch.

Gut. Schlachtgrütze,
billig à Wfd. nur 17 Pf.,
Zwiebeln à Str. 8 und 5 Pf.
empf. **E. Rickmann,** Breitestr. 70.

Vorzügliches Speise-Leinöl, à Str. 88 Pfg., sowie Leinmehl und Leinfuchsen zu billigen Preisen empfiehlt
Ferdinand Riedel, Berlinerstr. 41.
Frauen zum Leinölstragen werd. angen.

Kaiser-Bonbon
ärztlich empfohlen gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung. Wachter à 25 Pf. im Alleverhandlung bei
P. Lange,
Drogenhandlung, Gränberg i. Schl.

Wallnüsse,
neue, hell und luftgetrocknet, kauft
Robert Grosspietsch.

Neue Sicil. Haselnüsse,
pro Wfd. 30 Pf., von 5 Wfd. ab billiger,
neue gesch. Erbsen à Wfd. 16 Pf.,
dfo. ungesch. Erbsen à Wfd. 11 Pf.
denisch. Speck à Wfd. 70 Pf., v. 5 Wfd. ab bill.,
Margarine à Wfd. 70 und 55 Pf.,
Schmalz, zum Roftenpreis. Fritz Rothe.

Schering's Malzextrakt

Ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Kräftigung für Kranke und Rekonvaleszenten u. bewährt sich vorzüglich zur Linderung b. Reizzuständen der Atmungsorgane.

Malz-Extrakt mit Eisen gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Zähne nicht angreifenden Eisenmitteln, welche bei **Blutarmut (Bleichsucht)** etc. verordnet werden. Fl. Mk. 1.- und 2.-

Malz-Extrakt mit Kalk. Dieses Präparat wird mit grossem Erfolge gegen **Rhachitis (sogenannte englische Krankheit)** gegeben und unterstützt wesentlich die **Knochenbildung** bei Kindern. Flasche Mk. 1.-

Schering's Grüne Apotheke in Berlin N., Chausseestrasse 19. (Fernsprech-Anschluss.)

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und grösseren Drogen-Handlungen.

Einem hochgeehrten Publikum von Gränberg und Umgegend empfehle von heut ab täglich frisches gutschmeckendes **Leinöl** aus der berühmten Leinölfabrik von Schulz, Nieder-Wähle, Zbierendorf, sowie jeden Posten **Leinfuchsen.**

Gustav Schulz, Niederstr. 63.

Echt Hof. Neisser Baumconfect à Wfd. 80 Pf. **Emil Pilz,** Niedertbor.

Konmishrot (Roggenschrotbrot) empfiehlt **Paul Faustmann.**
Eine Ladung

Dauer-Zwiebeln
tritt in den nächsten Tagen ein.
Bei vorberiger Bestellung à Str. 2,50 frei in's Haus. Von 5 Str. ab billiger.
M. Finsinger.

Zu Stickereien
für Weihnachts-Geschenke passend, empfiehlt:

geschnitzte Holzgalanterie-Waaren
in großer und labeihast billiger Auswahl.

O. Grünthal Nachfl.

Wiegenpferde, Puppenwagen
empfiehlt in größter Auswahl billigst

R. Heinitz,
Sattler u. Tapezierer, Niederstr.

Sämtliche Nähmaschinen - Reparaturen werden gut und bald angefertigt bei **W. Bertetzki,** Burgstr. 16, 1 Tr.
Dasselbst ist eine fast neue Schneidermaschine billig zu verkaufen.

Schlacht-Grütze, reine, gemahlene Gemütze, Majoran, sehr bedeutend billiger. **Fritz Rothe.**

Gerstenschrot bei **Bäder Heinrich.**

Wallnüsse à Schoß 15 Pfg. verkauft **Frau Knispel.**



Nickel-Service,
Theegläser, Weinkühler,
Menagen u. s. w.

empfiehlt billigst
Ad. Theile Nfl.

Wöbel! Wöbel!

empfehle bei Einrichtung vollständiger Ausstattungen der elegantesten, wie auch der einfachsten Wohnungen in allen Holzarten unter Garantie. Auch werden Abschlagzahlungen bewilligt.

Gelegenheitskäufe von gerebtem **Mäsch.** in allen Farben; **Gardinen,** das beste Fabrikat bei billigen Preisen.
Das

Wöbelmagazin A. Knoblauch.

Heiz- und Koch-Oefen,
größte Auswahl.

Ofenröhren und Kniee in allen Weiten, **Gleiwitzer Patent- und Schmiedepfannen, Verschluß- und Blechsenkflächen, Ofenwannen u. Ofentöpfe, Roste, Bratkästen** u. **Brüdenwaagen und Gewichte**
empfiehlt billigst

Emil Lupke,
Niederstraße 26.

Eine Wohnung,
bestehend aus 3 Stuben, Küche u. Zubehöhr, Wasserl. per 1. April 1895 zu vermieten. Näheres zu erfragen **Burg 20.**

Stotternde!

Gabe in **Guben** einen Heilarsus eröffnet. Heilung aller Fälle zugesichert; Honorar eventl. jurisd. Pension. Prospekte gratis. Anmeldungen: **Guben, Markt 51.**

Spracharzt R. P. Scheer
(aus Berlin)
Sprechstunden von 10-12 u. 2-4 Uhr.

Blutarmer

wäre, nervöse Personen sollten **Dr. Derrnell's Eisenpulver** versuchen. Glänzend bewährt seit 29 Jahren als vorzüglichstes Kräftigungsmittel, stärkt die Nerven, regelt die **Blutcirculation,** schafft Appetit und gesundes Aussehen.

Alle Loben es, wie unzählige **Dankschreiben** beweisen. Schachtel M. 1.50. Großer Erfolg nach 3 Sch. Allein echt: **Königl. Priv. Apotheke z. weißen Schwan, Berlin, Spandauerstr. 77.**

O. Weisleder's Gichtwasser, Grobheiten- bader t. **Ed. Rein Geheimmittel!!!** Gesehlich geschätzt unter No. 12932 ist das beste u. sicherste Mittel gegen **Rheumatismus, Gicht, Kreuzschmerzen** u. Zahlreiche **Dankschreiben** gern zu Diensten. Preis pro Flasche M. 1 u. 2.

Loose zur Weimar-Lotterie
(Ziehung nächste Woche)

Schneidemühl. Geld-Lotterie
(Ziehung am 13. u. 14. d. Mts.) zu haben bei

Robert Grosspietsch.

Das Neueste in **Näh-, Wasch- und Wringmaschinen**

offeriert zu den billigsten Preisen
Jul. Nierth.

Bettfedern, neu u. gerissen, Wfd. 95 Pf., Bettstoden, vorzägl. gut, 25 Pf., Strobu. u. Flockade 95 Pf., Watte, gelemmt und Verbandwatte, Scheuertuch, Wagenpläne, allerlei Säcke, rohe u. gebleichte Leinwand, Tischschube u. Zuchpantoffeln billigst bei

Hugo Mustroph, Ring 9.

Zur Wiesen-Düngung empfehle

Thomasphosphatmehl, Kainit u. Carnallit

in Waggonladungen nach allen Stationen ab Wert zu Werkpreisen ab meinem hiesigen Lager stets billigst.

Robert Grosspietsch.

Finke's Saal.

Sonntag, den 2. December cr.:

2 große Concerte

(Stadthorhüter.)

Anfang 4 u. 8 Uhr. Entrée 30 Pf. Billets an den bekannten Stellen.

Nach dem Abend-Concert: Ball.

(Nur für Concertbesucher.)

3. u. 8. u. 9. u. 10. „Traumbilder“ v. Lumby mit Fithers-Solo. „Troubadour“, Fantasie v. Alard (Violin-Solo). Overt. „Lustigen Weiber von Windsor“, Nicolai. „Kleine Neckereien“, Potpourri v. B. Edel u. s. w.

Schützenhaus.

Sonntag, den 2. Decbr. cr., von 4 Uhr ab:

Ball.

Louisenthal.

Sonntag:

Ballmusik.

Gesundbrunnen.

Tanzkränzchen.

Freundlichst ladet ein Ganz.

Café Waldschloss.

Sonntag:

Flügel-Unterhaltung.

Zum Kaffe frisches Gebäck.

Dienstag: Concordia.

Goldner Frieden.

Flügel-Unterhaltung.

Goldener Stern.

Flügel-Unterhaltung.

Bär's Lokal.

Sonntag: Flügel-Unterhaltung.

Erlbusch.

Sonntag: zum Kaffe frische Minze.

Gasthof zur Sonne.

Sonnabend, den 1. December: Grieben mit Sauerkohl.

Sonnabend, den 1., u. Sonntag, den 2. December, ladet zur frischen Kesselwurst, dsgl. Sonnabend früh 10 Uhr zum Wellfleisch freundlichst ein

Halbmeilmühle.

Heinrich Fiedler.

Deutsches Haus.

Heute Sonnabend:

Schweinschlachten.

Von Abends 6 Uhr ab Kesselwurst.

Hirsch-Berg.

Sonntag von 4 Uhr an:

Frische Wurst mit Sauerkohl.

Tanzmusik

Sonntag, den 2. d. Mtz., wozu freundlichst einladet

Fiedler, Sawaldau.

Bürger-Verein.

Dienstag, den 4. December, Abends 8 Uhr im Schützenhause:

Großer humoristischer Gesangs-Abend, verbunden mit Concert u. Ball.

Neue Piecen.

Billets für Gäste bei Hrn. Julius Weber.

Krieger- und Militair-Verein.

Sonnabend, den 1. December, Abends 1/2 6 Uhr: Buchempfang der Gelderheber beim Mendanten.

Pünktliche Abholung erwünscht. Der Vereinsstab.

V. G. Vortag: Beschr. Beiprehung. Kolleg. Erscheinen erwünscht.

Ev. Männer-u. Jünglings-Verein.

Sonntag: Vortrag, Aufnahme.

Verein Silesia.

Sonnabend: Kränzchen auf Gränbergsbde. Gäste willkommen.

Verein Borussia.

Sonntag 4 Uhr: Berjammung, Annahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag, den 3. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Schützenhauses:

Commers.

Dem Commerß geht eine **Gesammtübung auf dem Glässerplatz** voran, zu der die Mannschaften punkt 8 Uhr am Gerätbause anzutreten haben.

Das Commando.

F. u.: Albert Mohr.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag früh 7 Uhr:

Übung der Leiter-Abtheilung. Athleten-Club. Sonnabend Abend 9 Uhr: Gr. Übung. Samml. Mitgl. haben zu erscheinen. Um 10 Uhr: **Großer Ringkampf.** Neue Mitglieder werd. angen. Der Vorstand. Hirschberg.

Oeffentlicher Vortrag! Sonntag, den 2. Decbr., Abends 6 Uhr, im Saale der apostol. Gemeinde im Deutschen Hause. Thema: **Die Wiederkunft Christi, auf Grund der „Heiligen Schrift“.** Eintritt frei für Jedermann.

Montag, den 3. December, Abends 8 Uhr:

Hasenausschieben. Rathskeller.

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung

von

W. Levysohn in Grünberg

empfeht zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager



Festgeschenken

auf dem Gebiete der Litteratur und Kunst für jedes Alter und in jeder Preislage. **Bilderbücher für die Kleinen, Märchenbücher, Erzählungen für Knaben u. Mädchen, Jugend-Albuns** in verschiedensten Ausgaben, geschichtliche, geographische u. naturwissenschaftliche Werke, **Atlanten,** Spiele u. Beschäftigungsmittel,

Anter-Steinbaukasten, Prachtwerke, Gedichtsammlungen, Klassiker-Ausgaben,

eine neue Auswahl schöner Glasphotographien besonders billig, die beliebten Photographien in Cabinet-Format, Koch- und Wirthschaftsbücher, Andachtsbücher, kath. u. evangel. Gebetbücher, das schlesische Gesangbuch in den verschiedensten Einbänden. Auswahlendungen von Büchern stehen zu Diensten.

W. Levysohn's Buchhandlung, Postplatz 15.

Winter-Heberzieher,

Kaisermäntel,

Pellerinen-Mäntel,

Zoppen, Jaquetts,

compl. Anzüge u. s. w.

kauft man doch am billigsten bei

Ring 15. Max Levy. Ring 15.

Pelze, Damenpelzfutter und Damenpelzbareits, Muffen, Kragen, Fustaschen, Teppiche, ferner Cylinder- und Filzhüte, sowie Mägen in Pelz, Stoff und Filz empfehle in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. Das Ueberziehen, sowie Umändern der Pelze wird aut und dauerhaft ausgeführt.

Emil Fiedler, Hedertorstraße, Ecke Große Kirchstraße. Alle Arten Felle kaut zum höchsten Preise

Guters Sauerkraut wird verkauft bei Frau Puls, a. d. Gasanstalt. Mehlen, Rücken und Blätter billigst bei Wende, Berlinerstr. 32.



94r Wein, 40 Pf., schon trinbar, zum Auffüllen zu empfehlen, sowie sauber gebaltes Pflaumenmus, a Psd. 20 Pf. Bäcker Herrmann, Krautstraße.

Vorzügl. Apfelwein und Apfelwein-Bowle

empfeht O. Rosdeck. 86r u. 89r Rothw. 2. 90 Pf., bekannter Qualität bei Samuel H. Laskan. 89r W. u. W. 2. 70 Pf. Zesch. G. 92r W. u. W. 80 Pf. G. Horn's W. u. W. 93r W. u. W. 80 Pf. Weberstr. Stenzel.

Weinanschank bei:

Geir. Weltner, 93r 80 pf., bei Herrn. Hoffmann, Waler, Breitestr. 73. Kluge, Al. Berastr. 4, 93r 80, 2. 72 pf. G. Meerlag, 93r 80, 2. 72 pf. Schubin, G. Stache, Lanststr., 93r 80 u. 75 pf. Bditzer Starf, Breitestr., 93r 80, 2. 75 pf. Schaffran, Unt. Fuchsburg, 93r 70 pf. Gottfr. Richter, Burgstr. 6, 93r 70, 2. 65 pf. S. Gläner, Zallischtr., 93r 80, 2. 75 pf. G. Trmler, Untere Fuchsburg, 93r 70 pf. Winderlich, Krautst., 92r 80 u. W. 80 pf. Verlig, Kleinm., 92r W 80, 2. 75, W. 80 pf.

H. Hoffmann, Steingasse 4, 93r 70 pf. U. Schürmer, Breitestr., 93r 80, 2. 75 pf. Hurauffeher Trmler, Lindeberg 35, 93r 80 pf., von Sonntag ab.

Bdtchstr. Krause, Krautstr., 93r 80, 2. 75. Walker G. Hölzold, Schertstr., 92r 80 pf. Winger Wirdorf, Al. uitadstr. 6., 93r 70 pf.

F. Steinfopf, 93r 80 pf. S. Leutloff, Breitestr. 45, 93r 80 pf.

W. Staroske, Winger, Heinersdorf, 93r 70 Pf., G. Apfelwein 93r.

Frau Simbowetz, Heinersdorf, 93r 80 pf. G. Hentschel, Heinersdorf, 93r 68, 2. 65 pf.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche. Am 1. Advent-Sonntag.

Vormittagspr.: Herr Superintendent Lottner.

Nachmittagspr.: Herr Pastor tert. Bastian.

Vormittags 11 Uhr: Kinder Gottesdienst der Knaben aus den Oberklassen von Stadt und Land in der Kirche.

Evangelisch-luth. Kirche. Am 1. Sonntage des Advents.

Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr Herr Pastor Heger.

Der Gesamt-Auslage vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage, betr. die weltberühmten C. Lüd'schen Hausmittel, beigelegt.

Niederlage in Grünberg, Saabor, Kontopp u. Naumburg a. S. in den Apotheken.

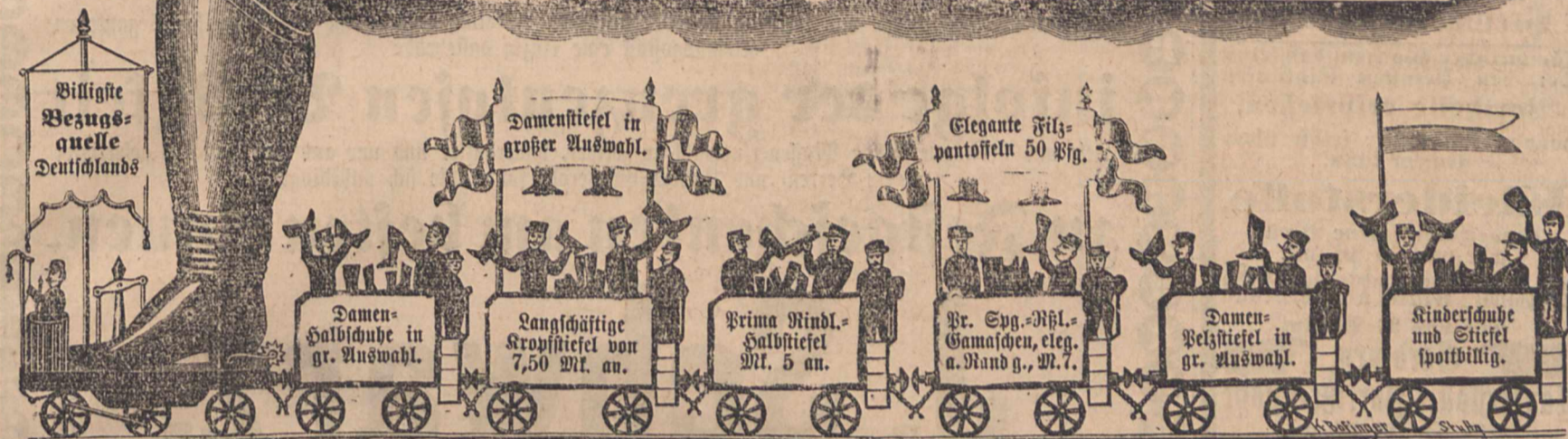
Hierzu zwei Beilagen.

Achtung!

Achtung!

Hermann Schneider aus Görlitz

ist wieder da
im Saale des Gasthofs zum Deutschen Kaiser in Grünberg.



Nur für die Dauer von Montag, den 3. December, bis einschließlich Sonntag Mittag 2 Uhr, den 9. December, verkaufe ich wieder einen kolossalen Posten

Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder

zu den bekannten spottbilligen, aber festen Preisen.

Achtungsvoll

Hermann Schneider aus Görlitz.

Herren-Anzüge

Ueberzieher,
Kaisermäntel,
Bellerinenmäntel,
Hohenzollernmäntel

für
Herren, Burschen und Kinder
von anerkannt guten Stoffen,
bester Arbeit und Fagon
empfiehlt

zu billigsten Preisen
Louis Michaelis,
Oberthorstraße 2.

Toppen von Goben u. Düffel 7 Mk.

Cheriot, Sammgaren und Ruckstein

uabvjsiaq uallu

Ich bin zum

Notar

ernannt.

Dr. Schwade, Rechtsanwalt.

Die Hut- und Filzfabrik
von **Oscar Gerasch, Breitestr. 2.**
empfiehlt ihr größtes Lager in
Filzhüten für Herren und Knaben, Cylinderhüten,
Chapeaux claque; sowie Filzschuhe, Pantoffeln, Filz-
stiefel, Einzieh-pantoffeln, Einlege-sohlen eig. Fabrication.
Pelzmützen für Herren u. Knaben, Muffs für Damen
u. Kinder
und **Regenschirme** zu allerbilligsten Preisen!



Reizende Puppenwagen-Neuheiten

empfiehlt einer ältigen Beachtung

Moritz Schulz, Reuthorstr. 4.

Richters Anker-Steinbaukasten

siehe nach wie vor unerreicht da; sie sind das
beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder
über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes
andre Geschenk, weil sie viele Jahre halten
und sogar nach längerer Zeit noch ergänzt
und vergrößert werden können. Die echten

Steinbaukasten

sind das einzige Spiel, das in allen
Ländern ungeteiltes Lob gefunden hat, und
das von allen, die es kennen, aus Über-
zeugung weiter empfohlen wird. Wer dieses
einzig in seiner Art dastehende Spiel- und
Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, der
lasse sich von der unterzeichneten Firma
eiligst die neue reichillustrierte Preis-
liste kommen, und lese die darin abge-
überaus günstigen Gutachten. — Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich:
Richters Anker-Steinbaukasten und weise jeden Kasten ohne die Fabrikmarke Anker
scharf als unecht zurück; wer dies unterläßt, kann leicht eine minderwertige Nach-
ahmung erhalten. Man beachte, daß nur die echten Anker-Steinbaukasten planmäßig
ergänzt werden können und daß eine aus Versehen gekaufte Nachahmung als Er-
gänzung völlig wertlos sein würde. Darum nehme man nur die berühmten echten
Kasten, die zum Preise von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 5 Mk. und höher vorrätig sind
in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.



Neu! Richters Gedulds-spiele: Nicht zu hitzig, Ei des Columbus, Blitzableiter,
Zornbrecher, Grillentöter, Kreisrüssel usw. Preis 50 Pf. Nur echt mit Anker!

F. Ad. Richter & Cie., f. u. f. Hoflieferanten
Kudolstadt (Thüringen), Nürnberg, Konstanz, Wien, Prag, Rotterdam, Olten,
London E.C., New-York, 17 Warren-Street.

Die Haupt-Niederlage von Richters Anker-Steinbau-
kasten befindet sich in Grünberg in W. Levysohn's Buchhandlung.

Selmar Petzall

2. Poststraße 2.

Zu den Weihnachtseinkäufen

biete ich außerordentliche Vortheile durch

bedeutende

Preisherabsetzungen

sämmtlicher Waaren, daß selbst bei den kleinsten Einkäufen Vortheile ersprießen, wovon sich Jeder selbst überzeugen kann.

Kleiderstoffe,

doppeltbreit, reine Wolle, Elle von 50 Pf. an.

Doppeltbr. Winterkleiderstoffe

Elle von 27 Pf. an.

Gardinen,

Läuferstoffe, Portièrenstoffe

Elle von 15 Pf. an.

Inletts, Züchen

Elle von 15 Pf. an.

Hemdenflanelle,

Hemdentuche

Elle von 18 Pf. an.

Teppiche

wegen Aufgäbe unter Selbstkostenpreis.

Woll. Hemden, Strickweissen,

Unterhosen, seidene u. woll.

Tücher, Hauben, Strümpfe,

Handschuhe, Corsets,

Schürzen, Bett-, Tisch-,

Commodendecken

und viele andere Artikel auffallend billig.

Gestr. Damen-Unterröcke

Stück 80 Pf.

Große, waschechte Wirth-

schaftschürzen, St. 45 Pf.

Handtücher, St. v. 15 Pf. an.

Wischtücher von 8 Pf. an.

Gesämte Taschentücher

Stück von 5 Pf. an.

Tülldecken, Stück 9 Pf.

Ferner mache auf einen

Posten Reste

von Kleiderstoffen,

Züchen, Inletts,

Hemdenflanellen

aufmerksam, welche, um damit zu räumen, zu

spottbilligen

Preisen

abgebe. Sämmtliche Waaren

sind

reell, haltbar

und billiger

als in den

jogenannten

Ausverkäufen.

Selmar Petzall

2. Poststraße 2.

Zur Damenschneiderei empfiehlt sich Clara Irmeler, Berlinerstraße 14.

Dieses Inserat hat den Zweck

jedem Einzigen die Wahl des Weihnachtsgeschentes zu erleichtern und

Sie darauf aufmerksam zu machen

daß ich speciell zu diesem Zweck meinen Kunden hinsichtlich der Auswahl und Billigkeit ganz besondere Vortheile biete, so

daß sich alle meine Waaren

des guten Sitzes wegen und weil ich von der billigsten Arbeitsgarderobe an bis zum hochelegantesten Kleidungsstück eine einzig dastehende

infolge der grenzenlosen Billigkeit

weit und breit unerreichte Massen-Auswahl in solider, dauerhafter und nur aus guten Stoffen gefertigter Herren- und Knaben-Garderobe führe, die sich unbedingt

zu Festgeschenken am besten eignen.

J. Schwarz.

1 Oberthor-
straße

Erstes Specialgeschäft
fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe.

Oberthor-
straße 1



Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Größte und reichhaltigste Auswahl von Glas- u. Porzellan-
waaren, Hänge-, Wand- u. Tischlampen v. billigsten b. z. ff.,
Majolika-, Kunstguß-, Kupfer-, Cuivre poli-, Nickel-
und versilb. Waaren, sowie in

Holzschneidereien:

Cigarrenschränke, Hausapotheken, Rauchtische, Bauern-
tische, Schemel, Säulen, Tablett, Kästen aller Art
und sämtliche Artikel in Haus- u. Küchengeräthschaften.
Sämmtliche Neuheiten sind in obigen Artikeln eingetroffen und bitte
freundlichst um recht zahlreichen Besuch.

Ad. Theile Nachf.

M. Schwalbe.

● Als passende Geschenke zum Weihnachtsfest ●
bringt sein reichhaltiges Lager von
Taschenuhren in Gold-, Silber u. Metall, für Damen u. Herren,
Uhrketten aller Art, neuester Mode,
Regulateure, Wand- u. Weckeruhren,
Rathenower Brillen, Barometer etc.
in empfehlende Erinnerung.
R. Knuth, Uhrmacher, am Ring.
Verkauf und Reparatur unter Garantie.

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfiehlt Photographien u. Bilder aus dem Verlage von Hanf-
staengl-München, Photog. Gesellschaft-Berlin, gerahmt u. ungerahmt, zu
herabgesetzten Preisen
die **Fr. Weiss'sche Buchhandlung**
M. v. Ehrenberg.

Neu eingetroffen:

Mit guten, starken Brennern:
Wandlampen mit Einsatz

das Stück 45 Pf.

Wandlampen mit Rundbrenner
und Messingblender

75 Pf.

Glasfuß-Tischlampen

spottbillig,

Glasfuß-Tischlampen

mit Einsatz,

von 2,50 an,

Hängelampen mit Zug

von 4,50 an,

Cylinder, Dukend 40 Pf.

bei

Otto Baier,

Breitestraße 2.

Naether's Reform!

Absolute Sicherheit gegen das Herausfallen
des Kindes durch Selbstöffnen
oder Nachlässigkeit der Bedie-
nung! Jede besorgte Mutter
wählt diesen
Kinderstuhl!



Zu benutzen als hoher Stuhl u. Fahrstuhl mit
gross. Tisch. Mit reizender Spielvorrichtung
u. gross. buntem, unzerreissb. Bilderalphabet!
Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirre!

von Mk. 9 bis Mk. 15
empfiehlt

Ad. Theile Nf.

!Wichtig für Jedermann!

Gegen alte Wollfächer aller Art
liefern moderne, haltbare Kleider-,
Unterrock- u. Läuferstoffe, Schlaf-
decken, Teppiche u. sowie Buchstin,
blaue Cheviot u. Loden. — Unerkant
billig. — Muster sofort frei.
Gebrüder Cohn,
Ballenstedt a. S. 109.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Auf Wronkermühle.

Original-Roman von G. D. S. Brandrup.

Schon in den nächsten Tagen erklärte der Ingenieur dagegen seinen lieben Pflegethoren in der rücksichtsvollsten Weise, daß er der geheimnißvolle Besitzer von Wronkermühle sei und die Absicht habe, eine Zuckerfabrik auf dem Gute zu erbauen.

Schon während der Wintermonate ließ der neue Herr von Wronkermühle die Materialien zu dem Bau nach seinem Besitze schaffen und fuhr selbst fast täglich von W. nach Wronkermühle hinüber, um die Lieferungen daselbst abzunehmen.

Wer war glücklicher als Ernst? Schon zu Mitte des April wurde in Mloned im engsten Familienkreise der Herzogshund der vielgeprüften Liebesleute gefeiert, und die Verlobten hatten von nun an nicht mehr nöthig, vor den braven Wronkers Comddie zu spielen.

Zwei Jahre waren nach dem jähen Tode Fritz Wronkers vergangen, als vor dem Gutshause in Mloned ein schlichtes Fuhrwerk hielt, welchem ein alter, äußerst hinfällig aussehender Herr entstieg.

Die Alte in das Haus trat, aus dem ihm keine Menschenseele entgegenkam, drückte er die Hand auf das Herz. Einen Augenblick demmte er auch die Schritte. Dann aber hob ein tiefer Athemzug seine Brust, und mit den geflüsterten Worten: „Wuth — nur Wuth!“ schritt er über die Schwelle des häßlichen Landhauses.

Da endlich wurde auch im Innern desselben eine Thür geöffnet — hörte der Fremde eine laut schallende Stimme, welche nach dem Hof hinausrief: „Schlag nicht! mal, Jakob! Hast Du denn noch nicht angepannt? Himmelkreuzmilionen Donnerwetter, soll ich wirklich erst kommen und Dir Weine machen? Brauchst Dich nicht danach zu sehnen, Du donnerwetterlicher Lämmel. Dann komm' ich erst einmal auf den Hof, dann kriegt auch der Weitschenstiel wieder Bewegung, und der Tanz, den er auf Deinem Rücken beginnen möchte, könnte Dir möglicher Weise doch gefallen.“

Schon bei den letzten Worten hatten sich schwere Schritte der vorderen Hausthür genähert. Jetzt aber stand Herr Wilhelm Wald in seiner besten Toilette — dem schwarzen Kirchgebanzug — vor dem Gast, über dessen Gesicht sich bei der Annäherung des Mählengutbesizers eine fast leichenhafte Blässe gebreitet hatte.

„Schodmilion,“ rief Herr Wilhelm unwillkürlich, als er sich plötzlich einer fremden Erscheinung gegenüber sah. Dann aber sagte er sich, und die Verbeugung des alten Herrn in seiner grotesken Weise erwidern, fragte er nach dem Begehr desselben.

„Ich komme nur, um mir eine kurze Unterredung mit Herrn Wilhelm Wald zu erbitten,“ erwiderte der Fremde mit einer Stimme, welche dem Gutbesitzer merkwürdig bekannt vorkam, ohne daß er sich doch zu sagen vermocht hätte, wo er schon einmal ein gleiches Organ vernommen.

„Der Wilhelm Wald bin ich,“ sagte er jetzt. Und rasch eine Thür zu seiner Rechten öffnend, setzte er, so höflich es ihm seine Art erlaubte, hinzu: „Bitte, treten Sie nur hier hinein, wenn Sie mir etwas mit-

zutheilen haben. Leider kann ich Ihnen keine längere Zeit zur Verfügung stellen, denn ich bin genöthigt, auszufahren.“

(Fortsetzung folgt.)

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg, den 30. November.

* Durch Erlass des Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 12. d. Mts. ist der Begriff „höchster schiffbarer Wasserstand“ für die Oder amtlich festgelegt worden. Danach wird dieser Wasserstand erreicht an den Pegeln zu: Krappitz mit 5,0 m, Oppeln (Jahrbundbrücke) mit 4,15 m, Koppen 4,7, Brieg Unterpegel 4,9, Oblau Unterpegel 4,4, Breslau Oberpegel 5,97, Unterpegel 3,45, Dyhernfurth 5,4, Maltzsch 5,15, Steinau 4,15, Rdben 4,8, Reinberga 4,5, Glogau 3,85, Neusalz 3,95, Tschierzig 3,55, Grossen und Frankfurt 3,4, Cästrin 3,05, Kasanerle 4,46 und Schwedt 3,6 m.

* Fünf Veteranen aus den Befreiungskriegen leben noch in der Provinz Schlessien. Es sind dies: Rechnungsratb Tomaszewski in Liegnitz, geboren 1797; Lehrer Gitschmann in Seitendorf, geboren 1797; Rugler in Wolmsdorf, Kr. Volkshain, geboren 1794; Schneider Joseph Roie in Schredendorf, Kr. Habelschwerdt, geboren 1796; Friedrich Werner in Rainzen, Kr. Gubrau, geboren 1794.

* Zur Nothlage der Candidaten des höheren Schulamts brachten vor kurzem verschiedene Blätter eine Notiz aus Meisse zum Abdruck, wonach eine dortige adlige Dame einen Hauslehrer für ihre beiden Söhne „gegen freie Station und Wäsche“ suchte.

Bermischtes.

— Die Einsegnung der Leiche der Fürstin Bismarck und die vorläufige Beisetzung fand Donnerstag Nachmittag 2 Uhr in dem entsprechend hergerichteten Parkhause zu Varzin im engsten Familienkreise statt. Zu der Beisetzung waren außer der sächsischen Familie und Professor Schweninge keine Gäste eingetroffen.

ist beabsichtigt. Der Fürst befindet sich verhältnißmäßig wohl, jedoch ist jede Erregung durch Besuche ärztlicherseits verboten. — Aus Anlaß des Ablebens der Fürstin sind dem Fürsten Bismarck Theilnahmebekundigungen u. A. zugegangen vom Kaiser, der Kaiserin, der Kaiserin Friedrich, fast allen deutschen Fürsten, dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe, dem preussischen Staatsministerium, dem Kaiser von Oesterreich, dem Kronprinzen von Dänemark, dem italienischen Ministerpräsidenten, ferner von zahlreichen Comitès, Vereinen u. s. w.

— Die Beerdigung Rubinstein's. Die Leiche Anton Rubinstein's wurde am Dienstag Vormittag von Peterhof nach Petersburg gebracht. Von dem Baltischen Bahnhof bis zur Dreifaltigkeitskirche, wohin sie überführt wurde, harrte eine große Menge des Trauerzuges. Vertreter der russischen Musikgesellschaften begleiteten den Sarg. Abends 8 Uhr fand an der Leiche in Anwesenheit des Großfürsten Konstantin Konstantinowitsch ein feierlicher Trauergottesdienst statt, welcher von nahezu 6000 Personen besucht war.

— Der 50000 M. betragende Ueberschuß des 11. Deutschen Bundeschießens ist folgendermaßen vertheilt worden: Der Mainzer Schützengesellschaft sind 34000 M., für die Errichtung eines bleibenden Andenkens 8000 M., für das Denkmal des verstorbenen Herzogs Ernst von Coburg und für das des verstorbenen Großherzogs von Hessen je 500 M. überwiesen worden.

— Im Schnee erfroren. Von einem Schneesturm wurden unweit des Dorfes Wessbonnaja im russischen Gouvernement Tula 9 Bäuerinnen im Alter von 14 bis 26 Jahren sowie zwei Bauernknaben auf dem Heimwege vom Felde überrascht. Die elf Personen sanken bald erschöpft am Wege nieder und erfroren sämmtlich.

— Die in Serbien wahrgenommenen Erderschütterungen erstreckten sich auch auf Macedonien und wurden ebenfalls in Saloniki verspürt.

Räthsel = Eke.

Verwandlungs-Aufgabe.

R e s s e l
! — ! ! — —
— — — ! ! !
— ! ! ! — —
! ! — — — !
— — ! ! ! —
— — ! — ! !
! — ! — ! —
E n z i a n

Die „Nessel“ ist allmählig in „Enzian“ zu verwandeln, indem man sie zuerst in ein Wort verwandelt, das sich in drei Buchstaben (durch ! bezeichnet) von ihr unterscheidet. Jede Verwandlung ist wieder in derselben Weise zu verwandeln, bis die siebente Verwandlung das Wort Enzian ergiebt.

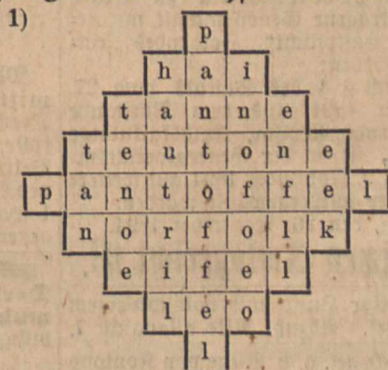
Charade.

(Vierstellig.)

Der Stuger zeigt ein lächerlich Gebahren, Sein Geist liegt einzig in dem Kleiderchnitt, Und noch mit grauen, selbst mit keinen Haaren Macht Drei-Vier Zwei-Vier stets er pünktlich mit.

Wärd' ein Salonheld auf den Plan verfallen, Sich anzuleiden wie ein Eins bis Vier, Und Hohngelächter rings darob erschallen, — Der Stuger hielt' es doch für eine Bier.

Lösungen der Räthsel in Nr. 138:



2) Decliren.

Die größten Vortheile
bietet beim
Einkauf des Winter- und
Weihnachts-Bedarfs
unbedingt
Alfred Brieger,
Ring.

Wegen Vergrößerung meines Wäsche-Geschäfts, stelle einen großen Vorrath **Kleiderstoffe, Möbel- und Läuferstoffe, Teppiche, Bettvorleger,** sowie verschiedene andere Artikel **zu außergewöhnlich billigen Preisen** zum **vollständigen Ausverkauf.**

Um vor Verletzung meines Geschäftslokales mit meinem Lager nach Möglichkeit zu räumen, habe alle anderen Artikel, als: **Bücher, Zulett, Bett- u. Tischwäsche, Oberhemden, Chemisett, Servietten, Kragen Mandcheten, sowie sämtliche Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche** im Preise **bedeutend** herabgesetzt.

Alfred Brieger,
Ring.

Solinger Taschenmesser
mit 2 Klingen u. Korkezieher
von 50 Pfg. an,

Solinger Gemüsemesser
mit braunem Heft Dgd. v. 80 Pf. an,
mit schwarzem Heft Dgd. v. 1.00 an,
mit eisernem Heft Dgd. 1.80,

Solinger Tischmesser
und Gabeln

Dugend-Paar 2.40, 3.00, 3.50 bis 10.00,

Nidel-Tischmesser
und Gabeln
Dugend-Paar 6.00,

Löffel, schwere Waare,

Wlech-Kaffeelöffel Dugend 30 Pf.,
Wlech-Schlöffel Dugend 60 Pf.,
Britannia-Kaffeelöffel mit Stahl-
einlage Dugend 1.00,
do. **Schlöffel mit Stahl-**
einlage Dugend 2.00,

Prima Neusilber-Theelöffel
Dugend 2.25,

Prima Neusilber-Schlöffel
Dugend 4.50,

Nidel-Glanz-Platten mit Patentgriff
und Schutzvorrichtung
Stück 4.00,

Messing-Glanzplatten
billigst,

Caffeemühlen mit Deckel
von 1.25 an,

Weder-Uhren Stück 3.00 M.,
Uhrketten von 10 Pf. an
empfehle

Otto Baier,
Breitestraße 2.

Christbaumconfect,

Kiste ca 440 kleinere oder 220 größere
Stück M. 2.50. (Lebkuchen Kiste 34
Stück M. 2.50) Nachnahme. Bei 5
Kisten 2 Pfd. Chocolate gratis.

Paul Benedix, Dresden N.12.

G. Pfäumenmus z. verk. Mühlweg 12.

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's
Deutschen Kakao,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2,40.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hof. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Herrmann Hofrichter, Grünberg,

Ring- u. Oberthorstr.-Ecke,

eröffnet heute den

Großen Weihnachts-Ausverkauf.

In allen Abtheilungen des Lagers sind große Mengen Waaren zuruckgestellt; es wird beabsichtigt, damit vor dem Feste gänzlich zu räumen, deshalb sind die Preise für diese Waaren so billig angesetzt, daß kein anderer Weihnachts-Ausverkauf dieselben Vortheile bietet.

Kleiderstoffe.

Diagonalkstoffe, beste Qual., in allen Farben, Robe 4,50 - 6,00.

Reinwoll. Jaquard-Stoff, in den schönsten Mustern, Robe 6,00 - 8,00

Reinw. Cheviot-Stoff, in den modernsten Farben, Robe 8,00 - 10,00

Sellere Kleiderstoffe der Sommer-Saison spottbillig.

Schwarze Kleiderstoffe.

Großes Sortiment neuer Muster, einzelne Roben sehr billig.

Hochaparte Neuheiten in **englischen Kleiderstoffen**, letzte Neuheit im Preise bedeutend ermäßigt.

Warps u. Rockzeuge jeder Art, Elle von 18 Pf. an.

Bedr. Damentuche, Mtr. 65 Pf. Gelegenheitskauf. Ein Posten weiße

lein. **Taschentücher** v. Dgd. 2,50 bis 4,50, mit kleinen Webefehlern.

Ein Posten feine **Elf. Kleider-Cattune**, früherer Preis 40 - 70 Pf., jetzt 20 - 25 Pf.

Große Auswahl in **Reisfedern, Umschlagetüchern, Ball- und Concerttüchern.**

Reinwoll. Flanelle, Mtr. v. 1,20 an. Gute **Semdenflanelle**, Meter von 28 Pf. an.

Elf. bedr. Flanelle, große Auswahl, in den neuesten Mustern.

Semdentuch, Dowlas, Renforcé, Louisianauche, das Beste für Leib- und Bettwäsche.

Bücher u. Zulett, Mtr. v. 27 Pf. an.

Bettdecken, bunt u. weiß, Stück von 1,75 an bis zu den allerfeinsten.

Tischtücher, in Leinen u. Baumwolle, Stück von 1,00 an.

Handtücher, Servietten, Tischzeug, Mangeltücher, Wischtücher aller Art.

Fertige **Unterröcke** von den einfachsten bis zu den feinsten seid. Rößen.

Seidene u. wollene Halstücher für Damen u. Herren.

Fertige **Schürzen** in Wolle u. Seide.

Regenschirme von 1,50 ab.

Fertige **Blousen, Schulterkragen** in riesiger Auswahl.

Teppiche v. einfachsten Tisch- bis zum eleganten Salon-Teppich

Passende Bett- u. Pult-Vorlagen, Angora-Felle, Läuferstoffe, Portiären, Möbelstoffe, woll. Tischdecken etc.

Damen-Confection verkaufe ich, der vorgerückten Saison wegen, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Meinen Weihnachts-Ausverkauf bitte ein geehrtes Publikum nicht mit sogen. Schein-Ausverkäufen zu vergleichen, da ich nur Waaren bester Qualität zu wirklich billigen Preisen abgebe, dagegen Schundwaaren für jeden Preis noch zu theuer sind.

Photographisches Atelier William Clark,
Bahnhofstrasse.

Während der **Weihnachts-Saison** liefere unter Garantie sofortigster Ausführung zu ermäßigten Preisen:

Visit-Format: 6 Stück 3 M. - 12 Stück 5 M.
Cabinet-Format: 6 Stück 7 M. 50 Pf. - 12 Stück 12 M.

Besonders empfehle noch: **Vergrößerungen bis Lebensgröße - Colorirte Bilder** in jedem Format. Lieferungszeit: 1-2 Wochen.

Wegen Veränderung meines Geschäfts verkaufe ich alle meine Waaren, als hochelegante

Herren-, Damen- u. Kindersiefel, mit und ohne Futter, **weiße Braut- u. Ball-, Holz- u. Gummischuhe,** **Einlegesohlen jeder Art, gute Jagdsiefelschmiere**

zu jedem nur annehmbaren Preise. **C. Hoffmann, Bällischerstrasse.**

Großes Lager einzelner Theile für **Brenner,** Mein reich ausgestattetes Lager von **Hänge-, Tisch- und Wandlampen,** mit vorzüglichem Brennern versehen, halte zu enorm billigen Preisen bei neuesten Mustern einem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen. **Grünberg in Schlesien.**

Gustav Horn's Wwe.

empfehle **Guten Weinessig** fein geichn. à Pfd 30 Pf., 2 Pfd. 50 Pf. **amerik. Kippen-Tabak,** **Otto Sommer, Cig.-Fabr.**

Nervöse Kopfleiden,

Wagen- und Nervenleiden, Blut-armuth (Anämie), behandelt nach eigener altbewährter Methode **G. H. Braun, Breslau, Summerei 57 I. Ecke Schweidnitzerstr. Sprechz. 9-11, 3-5. Auswärts brieflich.**

Dank!

Ich litt seit längerer Zeit an Schwindel-ansfällen, verbunden mit entsetzlichem Kopf-reißen und Klammern vor den Augen. Diese Anzeichen eines Nervenleidens wurden nach und nach derartig heftig, daß ich beim Gehen auf der Straße stets von der Furcht geplagt wurde, niederzufallen und bewußtlos zu werden. Um von dieser Qual befreit zu werden, suchte und fand ich Hilfe bei Herrn **G. H. Braun, Breslau,** der mir empfohlen wurde und empfahl auch ich hiermit allen ähnlich Leidenden genannten Herrn auf das Wärmste. **Marie Priesock u. Mählenbes. Anwand, Breslau, Werderstraße 1**

Apotheker Ernst Raettig's
„Dentila“

zuverlässiges Mittel gegen **„Zahnschmerz.“**

Nicht zu haben pr. Fl. 50 Pf. In **Grünberg** in der **Apotheke zum schwarzen Adler, in Mothenburg a. O.** bei **Apoth. Otto Schumacher.**

Sie husten nicht mehr

bei Gebrauch der berühmten **Kaiser's Brust-Bonbons**

anerkannt bestes im Gebrauch billigstes bei **Husten, Seiserkeit, Katarrh u. Verschleimung.** Echt in Pack. à 25 Pf. in der Niederlage bei **Otto Liebeherr in Grünberg, Lange's Droguerie**

Uhren-Reparaturen

sowie neue Uhren aller Art zu unerreicht billigen Preisen und unter reeller Garantie bei **Hugo Förster, Uhrmacher.** Reparaturen sowie alle sonstigen Aufträge werden angenommen in **Schweinitz** bei Herrn **Barbier G. Sauermann, in Saabor** bei Herrn **A. Bundschuh jun.**

Das Möbelmagazin

von **Pietschmann & Weinert,** gegenüber dem **Russischen Kaiser,** empfiehlt sein Lager fertiger **Möbel u. Polsterwaaren** bei Bedarf. **Compl. Einrichtungen** eleganter und einfacher Ausführung zu billigen Preisen.

Wiegen-Pferde

sowie **Spiel-Pferde**

empfehle in großer Auswahl, letztere von 25 Pfg. an **O. Grünthal Nachfl.**

Cigarren-Beisender oder **Agent f. Restaur. u. Priv. a. hohe Bergdt. gesucht. Nev. u. G. 4546** an **Heinr. Eisler, Hamburg.**

Jedermann

kauft auffallend billig:

Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen,
Läuferstoffe, Tischdecken, Bettdecken,
Reisedecken, Schlafdecken, Züchen,
Zulett's, Handtücher, Taschentücher,
Corsetts, Muffen,
Strickwesten, Unterhosen,
große wollene Frauenhosen Paar 70 Pf.
Reste von Kleiderstoffen,
Reste von weißem u. woll. Hemdenstoffen

Waaren-Ausverkauf

Benno Waldmann, Ring 23.

Das photographische Atelier

Julius Wirth,

Berlinerstraße 91,

empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
zur Anfertigung aller Arten

Portraits, Interieurs, Landschafts- und Gebäude-Aufnahmen

unter Zusicherung feinsten Ausführung bei
soliden Preisen.

Bestellungen auf Reproduktionen und größere
Portraits werden umgehend erbeten.

Als passendste Weihnachts-Geschenke
empfehle in großer Auswahl

Musikwerke und Instrumente

jeder Art als:

Symphonion, Polyphon, Monopol, Orphenion, Ariston,
Phönix, Ariosa, Sonora, Intona, Gloria, Wignou-Orgel u. s. w.,
Spiel- u. Drehbass, Albums, Cigarrentempel, Nähkästchen etc.
mit Musik! Violinen, Schlag- und Accord-Zithern, Accorinas,
Harmonikas, Flöten in Blech- und Holz, Trompeten, Trommeln,
mit nur richtigem Fell, von 50 Pfg. ab, viele andere Kinder-Instru-
mente. Alle Bedarfsartikel u. Bestandtheile zu Instrumenten.

Preise billigst bei nur Prima-Qualität!
Keine Garantie! Eigene Reparatur-Werkstatt!

Ed. Adler, Grünberg in Schles.,
Niederstraße 10/11.

NB. Bemerkte noch, daß ich stets in der Lage bin, von anderwärts an-
gepriesene Waaren zu gleichen Preisen und gleicher Qualität (wenn nicht noch
billiger!) liefern zu können!

J. Senftleben, Kürschnermeister, Kleine Kirchstr. 3,

empfiehlt sein großes Lager nur selbstverfertiger Pelzwaaren
in den modernsten Filzhüte, Pelz- u. Stoffmützen in größter Auswahl
billigst.

Bestellungen und Reparaturen werden gut und billigst ausgeführt.

Wer zuerst kauft, kauft am besten.
Anderer Unternehmungen halber
Total-Ausverkauf

unseres großen reichhaltig assortirten
**Kurz-, Galanterie-
und Spielwaaren-Lagers**

Sämmtliche Artikel werden zu jedem nur annehmbaren zu
und unter Einkaufspreis ausverkauft!

Einem hochgeehrten Publikum wird hierdurch Gelegenheit
geboten, in äußerst billiger und vortheilhafter Weise seinen
Weihnachts-Bedarf decken zu können. Es empfiehlt sich
noch, und liegt auch im eigensten Interesse eines jeden uns
beehrenden Käufers, da der Andrang in den letzten Tagen vor
dem Feste ein kaum zu bewältigender ist, und auch die Auswahl
jetzt noch eine sehr große, späterhin aber viele Gegenstände aus-
verkauft sein dürften, die Weihnachts-Einkäufe, da wir die Aus-
stellung bereits eröffnet, möglichst bald besorgen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Otto Linckelmann,

Holzmarktstraße 23.

Wer zuerst kauft, kauft am besten.

Achtung!

Die ärztlich empfohlenen

Ariston-Heureka-Hemden

u. Hosen für Herren und Damen

sind eingetroffen, empfehle dieselben einer gütigen Beachtung. Niederlage bei

Frau Wilhelm Köhler am Markt.

Verkauf nach Preisliste.

Weihnachts-Ausverkauf.

Empfehle mein großes Lager in Filz- und Sammethüten, Hauben in
Wolle, Chenille, Seide u. Wäsche zum und unterm Selbstkostenpreise.
Ferner gebe ich zu stannend billigen Preisen Jaquettes, Mäntel u. Ueber-
zieher, nur neueste Façons, sowie sämtliche Neuheiten in Kleider-
stoffen, Tricotagen in allen Größen, Jägerwesten, Hemden, Hosen,
Herren- und Damen-Cachenez in Seide u. Wolle, Shawls u. Tailen-
tücher, Arbeiter-Hemden, Jacken, Blousen, fertige Sachen, Gesundheits-
Corsetts, Flanelle, Friesen u. Pferddecken, Züchen u. Zulett's, Bett-
tisch- u. Kommodendecken, Teppichen, Bettvorlegern u. Läuferstoffen,
Barchend u. Hofenzengen ab. Keelle Waare und billige Preise.
Um gütigen Zuspruch bittet

Frau Wilhelm Köhler, am Markt.

Weihnachtsausstellung

ist eröffnet.

Otto Baumann, Postplatz 3.

Veränderungshalber

großer Ausverkauf

hochfeiner Herren-Winterüberzieher, Anzüge für
Herren u. Knaben, Kaisermäntel, Joppen,
Jaquettes, Hosen etc. zu u. unterm Selbstkostenpreise.

J. Kubisch, Schneiderstr., Burg 20.

Mein Lager selbstgefertigter Pelzwaaren in allen Pelzarten
empfehle bei realen Preisen einer gütigen Beachtung.
Postplatz 10. **Carl Langner, Kürschnermeister, Postplatz 10.**
Pelz-, Filz-, Wäsche- u. Stoff-Mägen für Herren und Knaben zu
herabgesetzten Preisen.

Felle, Lumpen, altes Eisen, Papier

E. Liepmann, Breitestr. 73.

Pianos, kreuzs., v. 380 M. an. Ohne Anz. à 15 M. mon.
kostenfreie, 4wöch. Probensend.
Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16. **Abfallholz** 80 bis 95 Pf. pro Str., kurz
gesägt, auch Eichen, ganz trocken, zerl.,
Rintr. 6.50 M., offerirt **A. Kubis.**
Druck u. Verlag von **H. Neuvohn, Grünberg.**